

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 08

Proben aus der 8. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	15	4		5	4
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4	1	1	2	
Erzgebirgskreis	60	5		5	19
Mittelsachsen	6	1		2	2
Vogtlandkreis					
Zwickau	6	1		1	3
Bautzen	1			1	
Görlitz					
Meißen	6	1		2	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	4				1
Leipzig	4	2		2	1
Nordsachsen	1				
gesamt	107	15	1	20	30

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 8. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	65	8		9	7
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	50	17	3	20	4
Erzgebirgskreis	166	12	1	13	30
Mittelsachsen	31	4		5	3
Vogtlandkreis					
Zwickau	23	3		3	7
Bautzen	32	4	1	6	1
Görlitz					
Meißen	27	15		16	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42	13		13	6
Leipzig	102	15	1	16	1
Nordsachsen	10	1		1	
gesamt	548	92	6	102	59

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
8	107	15	1	20	30
7	70	23		23	10
6	74	18		18	9
5	61	9		9	5
4	55	15	3	18	3
3	25	4	1	5	1
2	30	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	548	92	6	102	59

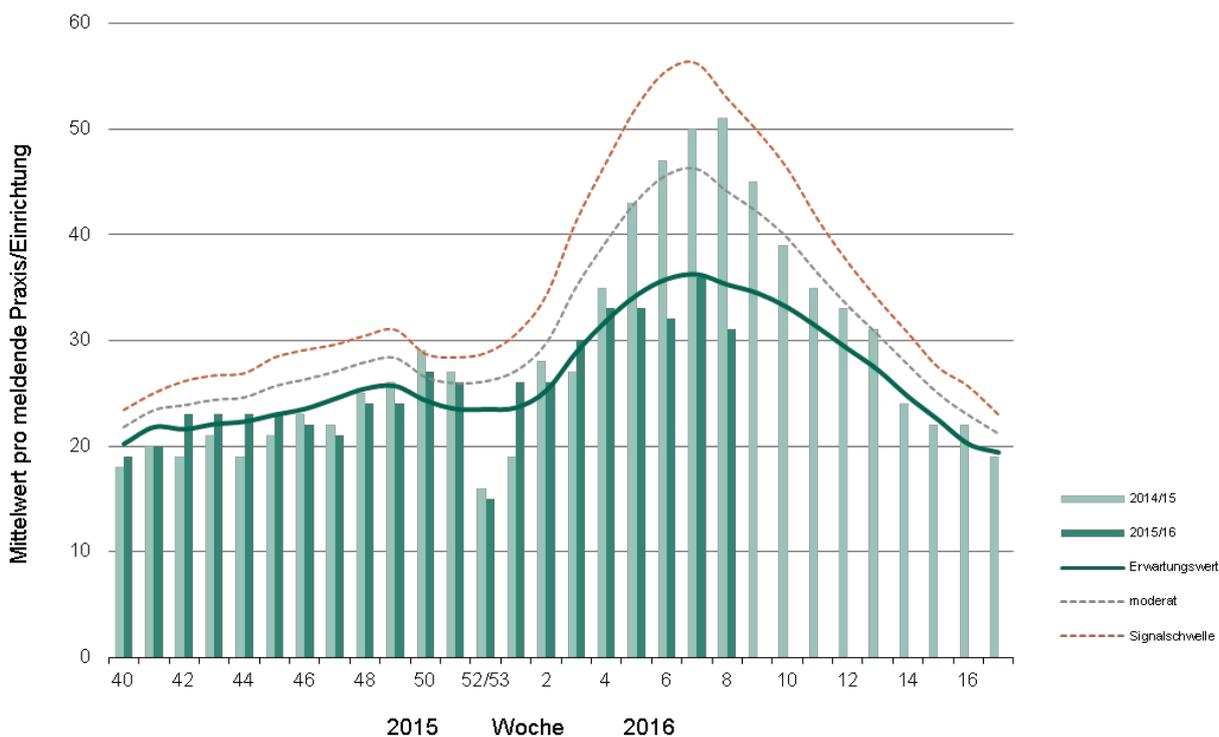
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

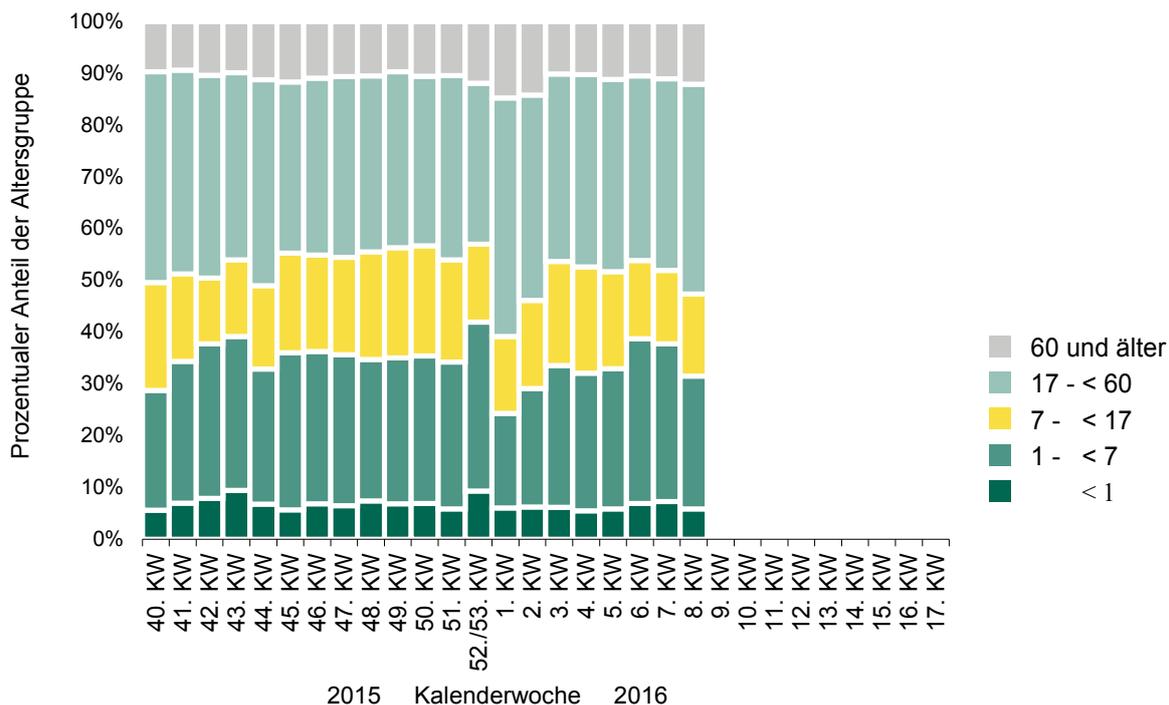
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2016		2015
	08. KW	07. KW	08. KW
LK Bautzen	35	22	44
LK Erzgebirgskreis	35	45	50
LK Görlitz	24	29	43
LK Leipzig	31	33	57
LK Meißen	26	37	63
LK Mittelsachsen	22	27	40
LK Nordsachsen	30	45	49
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	19	30	38
LK Vogtlandkreis	24	29	49
LK Zwickau	50	63	91
SK Chemnitz	47	47	65
SK Dresden	63	27	66
SK Leipzig	46	51	38

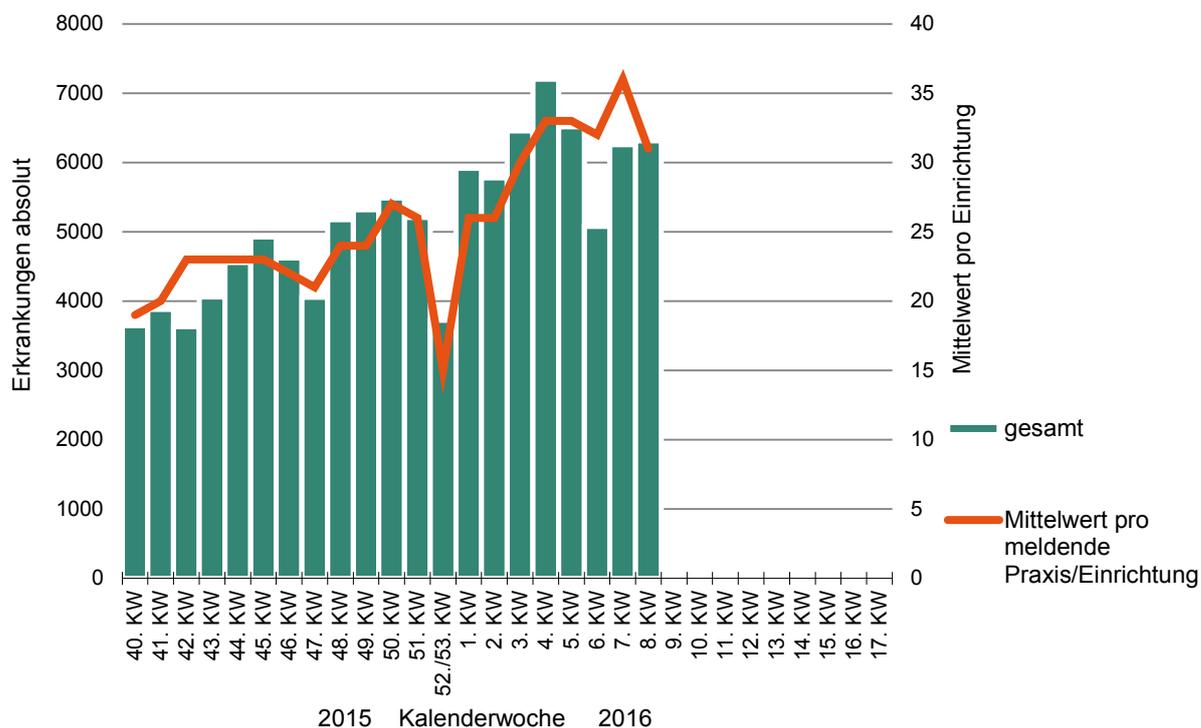


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 08. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 8. Kalenderwoche 2016 (22.02.2016-28.02.2016)

Einschätzung:

Die ARE-/Influenza-Aktivität hat sich in Sachsen im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert und befindet sich weiterhin auf einem nur mäßig erhöhten Niveau. Influenzanachweise und Meldezahlen belegen jedoch, dass die saisonale Influenzawelle das Land erfasst hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 8. KW 2016 insgesamt 548 (davon 107 in der 8. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 8. KW 2016 gelangen mittels PCR 20 weitere Influenza A- (davon 15 x als A(H1N1)pdm09 und 1 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 30 Influenza B-Nachweise. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug (wie in der Vorwoche) 47 %.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 102 Influenza A- (davon 92 x als A(H1N1)pdm09 und 6 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 59 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt **2.711 Influenzafälle darunter 7 Todesfälle** übermittelt (1.880 x Influenza A, davon 1.032 x als A(H1N1)pdm09 und 10 x als A(H3N2) subtypisiert; 745 x Influenza B sowie 86 x nicht typisierte Influenza). **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 23 % die jungen Erwachsenen (25-44 Jahre), gefolgt nun von den 45- bis 64-Jährigen mit 20 %.** Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, lag bis dato bei 13 %, ist mittlerweile auf Grund lückenhafter Dateneingaben aber nicht mehr berechenbar. Bis auf 113 Personen waren alle Patienten ungeimpft. 574 der insgesamt 2.711 übermittelten Influenzaerkrankungen kamen in der 8. KW zur Meldung.

Todesfall: Ein 87-jähriger ungeimpfter Patient verstarb an nicht typisierter Influenza.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität bundesweit im Vergleich zur Vorwoche gesunken, aber immer noch deutlich erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 8. KW aus 122 der 240 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren. Seit der 5. KW ist der Anteil an Influenza B an allen Influenzanachweisen kontinuierlich gestiegen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 47 Ländern Europas, die für die 7. KW berichteten, meldeten 11 eine niedrige, 29 eine mittlere und 7 eine hohe klinische Influenza-Aktivität.

46 % der europaweit eingesandten Sentinelproben wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 60 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 10 % Influenza A(H3N2) und in 30 % Influenza B-Viren detektiert.

Die WHO hat die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2016/17** auf der Nordhalbkugel veröffentlicht.

- A/California/7/2009 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus: unverändert zur Saison 2015/16

- A/Hong Kong/4801/2014 (H3N2)-ähnliches Virus: neu im Vergleich zur Saison 2015/16

- B/Brisbane/60/2008-ähnliches Virus (B/Victoria-Linie): neu im Vergleich zur Saison 2015/16 (da nur in quadrivalenten Impfstoffen enthalten).

Zusätzlich in quadrivalenten Impfstoffen:

- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus (B/Yamagata-Linie): in der Saison 2015/16 in trivalenten Impfstoffen enthalten.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx